

Federführung:
52 Sport- und Bäderamt

Dezernat:
Dez. IV

Reuterpark – Ein Platz für Alle (alt: 1912718)

Beratungsfolge

Sportausschuss	10.12.2019	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Bonn	28.01.2020	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	30.01.2020	Kenntnisnahme

Inhalt der Mitteilung

Das Projekt „Reuterpark – Ein Platz für Alle“ erhält 2019 eine Förderung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW aus Städtebaufördermitteln und dem Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“. Die Förderentscheidung wurde am 16.07.2019 über eine Pressemitteilung herausgegeben (<https://Städtebauförderung> 2019 | Das Landesportal Wir in NRW).

Die Vision „Ein Platz für alle“ ist seit dem Jahr 2013 in Zusammenarbeit mit einer Initiative aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Organisationen aus den Bereichen Behindertenarbeit, Altenhilfe, Sport und Jugendhilfe und der Stadt Bonn entwickelt worden. Der Reuterpark soll ein Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität werden sowie einen Beitrag zur inklusiven und generationenübergreifenden Bewegungsförderung und damit auch zur sozialen Integration im Quartier leisten.

Der Reuterpark wird Ort der Begegnung und Bewegung, Ort des Zusammenhalts, Ort der Demokratie, soziale Heimat und Referenzadresse für die inklusive Stadt der Zukunft. Mit dieser Konzeption hat das Projekt „Reuterpark – Ein Platz für Alle“ Modellcharakter für NRW.

Die Fördermittel in Höhe von 90 % der Investitionskosten betragen rd. 2.115.000 €. Der Förderbescheid wird in Kürze erwartet. Der kommunale Anteil steht im Haushalt des Sport- und Bäderamtes zur Verfügung.

Als einer der nächsten Schritte wird die Verwaltung gemeinsam mit der Initiative „Ein Platz für Alle“ eine Informationsveranstaltung vorbereiten und ein Konzept für eine weitere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger entwickeln. Das Projekt wird zur Aufnahme in die Vorhabenliste vorgeschlagen. Die Verwaltung wird im Sportausschuss sowie im Ausschuss für Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Lokale Agenda über die Entwicklungen regelmäßig berichten.

Hintergrund:

Der Hauptausschuss hatte in seiner Sitzung am 05.07.2018 nach Vorberatung in den Fachgremien dem Freiraumkonzept zur Umwandlung des Reuterparks in einen inklusiven Sport- und Freizeitplatz für alle Generationen vorbehaltlich der Finanzierbarkeit zugestimmt (Drucksachen-Nr. 1811509).

Gleichzeitig ist die Verwaltung beauftragt worden, auf der Grundlage des Städtebauförderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ einen Förderantrag an das Land NRW zu stellen. Im Jahr 2018 hatte der

Seite 2

Förderantrag noch keinen Erfolg.

Die Baumaßnahme wurde wegen der temporären Aufstellung von Flüchtlingsunterkünften in zwei Abschnitte getrennt, für den ersten Bauabschnitt hat die Verwaltung dann Ende Februar 2019 Fördermittel aus dem Investitionspakt Soziale Integration im Quartier für das Jahr 2019 beantragt.

Anlage/n

Keine